

Die krönende
PHILOSOPHIA,

Als

Der Wohl-Ehrenveste / Vorachtbare
und Wohlgelahrte

Herr Jacob Tiesler /

von Thoren aus Preussen /

PHILOSOPH. BACCAL. ET SS.
THEOL. STUDIOS.

auff der weitberühmten Universität L E I P Z I G / den
29. Januar. des 1680. Jahres / ruhmwürdigst
zum

MAGISTER

erkläret wurde /

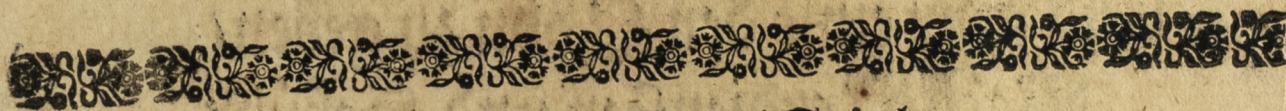
In nachfolgenden Zeilen
Seinem wertheften Freunde

so willig als schuldig
entworffen

von

Ernst Stipka /

R. G. D.



Gedruckt bey Samuel Spörlin.



I.

Eines Himmels werthster Sohn/
Der du bald in grüner Jugend
Hast gebüht mit Kunst un' Tugend/
Köm' empfang' deinen Lohn/
Schau' wie meine Hand dich zieret/
Und auf Ehren-Staffel führet.

II.

Deiner Scheitel saurer Schweiß/
Welcher dein Gesicht genetzet/
Und oft meine Brust ergetzet/
Wenn du Tag und Nacht mit Fleiß
Hast der Bücher Kern durchgangen/
Meinen Zucker zu erlangen.

III.

Ich beschlosse fest bey mir /
Dich auf meinen Thron zu heben/
Und Dir einst den Lohn zu geben/
Nach Verdiensten und Gebühr.
Heute ist der Tag erschienen /
Steig nun auf die Ehren-Bühnen.

IV.
Du bist / der mich hat geliebt /
Und mein Heiligthum geehret /
Süßes Opfer stets gewähret /
So mir noch Vergnügung giebt.
Drumb hast du auch Gunst empfunden /
Daß ich mich dir gantz verbunden.

V.
Nimm von mir diß Kleinod hin /
So ich Dir ietzt übergebe /
Und dich auch zugleich erhebe /
Meine Lorbern sollen blühen
Dir heut zu den Neuen Ehren /
Und dein Lob noch mehr vermehren.

VI.
Preussen das gepriesne Land /
Aller Länder Haupt zu nennen /
Wo viel Jugend-Lichter brennen /
Dessen Huld dir zugewandt;
Sehnet sich dich bald zu küssen /
Deine Früchte zu genießen.

VII.
Ehoren deine Mutter-Stadt
Wird sich über dich erfreuen /

Und viel Glück und Heil zuschreyen/
Weil man dich gekrönet hat;
Daß auch künftig deine Straalen
Sollen ihren Tempel mahlen.

IIX.

Es hat unsre Philuris
Dir zum ersten bey den Binden
Ehren-Kränze müssen winden/
Die kein giftiger Schlangen-Biß
Nicht von deinem Haupt wird reißen/
Sondern tragens würdig heißen.

IX.

Bleibe ferner mir getreu/
Seh auff Weisheit stets geflissen/
Laß die Müh dich nicht verdrüssen/
Es rückt bald die Zeit herbey/
Daß man dich wird höher sehen
Auff dem Ehren-Throne stehen.



KSIAZMICA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU

K. fol. 7 a 118

114.440